

Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Die Informationsveranstaltung für Schulleitungen (SL) zum Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung, basierend auf der BASS und dem Referenzrahmen NRW, gibt eine Orientierung zu diesem Förderschwerpunkt, zu aktuellem Hintergrundwissen und versucht insbesondere Impulse zu präventiven Maßnahmen in Schule sowie zur Implementation von Interventionsmaßnahmen zu geben. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang, neben dem Austausch der Teilnehmer untereinander, auch die Rolle der Schulleitung bei der Unterstützung der Implementation präventiver Maßnahmen, sowie im Interventionsprozess.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Definitionen und Hintergrundwissen
- Prävention – (Das kann SL tun...)
- Krisenintervention – (Das kann SL tun...)
- Best Practice Beispiele – Austausch
- Planung: „Nächste Schritte“ an der eigenen Schule



Wir helfen Ihnen weiter

Bildung ist eine zentrale Aufgabe für die Zukunft der Menschen. Die Abteilung 4 – die Schulabteilung – der Bezirksregierung nimmt diese Aufgabe in vielfältiger Weise wahr. Sie führt die Aufsicht über die Schulämter, Studienseminare und Schulen, berät und unterstützt diese bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Inklusion. Bei allen Fragen zu diesem Thema helfen wir Ihnen weiter:

Abteilung 4: Schule

Dezernat 44: Arbeitsstelle Inklusion
Tel.: 0221/147-3797
inklusion@brk.nrw.de



Inklusion an Schulen Informationsveranstaltung für Schulleitungen



Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2–10
50667 Köln
Tel.: 0221/147-0
Fax: 0221/147-3185
poststelle@brk.nrw.de
www.brk.nrw.de



Förderplanung

Die Informationsveranstaltung für Schulleitungen, basierend auf den rechtlichen Rahmenbedingungen für Förderplanung an Schulen sowie der von der Bezirksregierung Köln herausgegebenen Handreichung „Inklusion an Schulen“, soll Impulse geben zur Entwicklung von Qualitätskriterien und der Organisation sowie Implementation und Optimierung von Förderplanungsprozessen in Schule.

Folgende Themenschwerpunkte werden besprochen:

- Rechtliche Grundlagen zu Förderplanung (Referenzrahmen, BASS, Qualitätstableau)
- Beispielhafte Förderpläne bewerten
- Qualitätskriterien entwickeln und ergänzen
- Vorstellung von drei Modellen/Praxisbeispielen
- KEFF: „kooperative Erstellung und Fortschreibung von individueller Förderplanung“
- Beispiel der Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule Köln-Nippes
- Lerntagebücher/Logbücher
- Schwerpunkt Organisation in Schule
- Vorstellung des Tools „Checkliste zur Evaluierung“
- Installation eines schulinternen Konzepts zur Förderplanung
- Nächste Schritte zur Implementierung/Optimierung der Förderplanung an der eigenen Schule

Team

Systematische Kooperation in der Schule (Referenzrahmen 3.3.2) ist ein Indikator, der im Rahmen der QA bewertet wird. Konkretisiert wird dies als „Handlungsfeld: Schulorganisation und Schulleitung“ in der Handreichung Inklusion an Schulen (Kapitel 7.2.2) durch Fragen, beispielsweise nach Grundsätzen des Lehrkräfteeinsatzes in Lerngruppen des Gemeinsamen Lernens, Raum und Zeit für Arbeit in Teams, Grundsätzen des Vertretungsunterrichts etc.. Die Infoveranstaltung für SL zum Thema Team soll neben einer theoretischen Einordnung vor allem Impulse für die Weiterentwicklung von Teamstrukturen an Schule geben und nötige Rahmenbedingungen für erfolgreiche Teamarbeit aufzeigen. Die Themen dieser Arbeitsphase geben Anregungen, wie Kommunikation und Kooperation in der Schule gestaltet werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf dem Austausch der Schulleitungen untereinander zum Thema und der Rolle von Schulleitung im Teamprozess.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Input: Definition und Einordnung
- Was brauchen erfolgreiche Teams?
- Schwerpunktarbeit zu folgenden Themen:
 - Innerschulische Teambildung
 - Phasen der Teamentwicklung
 - Teamstrukturen
 - Vertretungskonzepte
 - Präsenzzeiten
 - Kooperation (Erstkontakt) auf multi-professioneller Ebene

Feedback

Laut der ausgewerteten Studien von John Hattie und anderen gehört Feedback zu den meistverbreiteten Merkmalen erfolgreichen Unterrichtens und Lernens. Basierend auf dem Referenzrahmen NRW, den Studien von John Hattie, dem Qualitätstableau, dem Index für Inklusion und der BRK-Handreichung „Inklusion an Schulen“, soll ein inhaltlicher Überblick gegeben werden. Die Rolle und Wichtigkeit von Feedback im Rahmen der Qualitätsentwicklung von Schule wird näher beschrieben. Praxisbeispiele sollen Impulse geben, an der eigenen Schule diese Prozesse zu implementieren.

Folgende Themen werden besprochen:

- Einschätzungen der SL zum Stand der Anwendung von Feedbacks im Kollegium
- Input: Feedback
- Bestandsaufnahme Feedbackkultur
- Input: Aufbau einer Feedbackkultur in Schule
- Was nehmen Sie mit in Ihre Schule?